

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Stand: 03.03.2025

1) Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend "AGB") der

Biologic Boost GmbH
Glangasse 24/3
1210 Wien
Österreich
Tel: +43 676 6161 439
E-Mail: info@biologicboost.com

gelten für alle Verträge über die Lieferung von Waren, die ein Verbraucher oder Unternehmer (nachfolgend „Kunde“) mit dem Verkäufer hinsichtlich dessen Waren und Dienstleistungen abschließt. Hiermit wird der Einbeziehung von eigenen Bedingungen des Kunden widersprochen, es sei denn, es ist etwas anderes vereinbart.

Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Geschäft tätigt, das nicht zum Betrieb ihres Unternehmens gehört. Unternehmer im Sinne dieser AGB ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt. Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, Sparkassen, Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigungen (EWIV), Europäische Gesellschaften (SE) und Europäische Genossenschaften (SCE) sind Unternehmer kraft Rechtsform.

2) Vertragsschluss

2.1 Die im Online-Shop des Verkäufers enthaltenen Produktbeschreibungen stellen keine verbindlichen Angebote seitens des Verkäufers dar, sondern dienen zur Abgabe eines verbindlichen Angebots durch den Kunden.

2.2 Der Kunde kann das Angebot über das in den Online-Shop des Verkäufers integrierte Online-Bestellformular abgeben. Dabei gibt der Kunde, nachdem er die ausgewählten Waren oder Dienstleistungen konfiguriert und den elektronischen Bestellprozess durchlaufen hat, durch Klicken des den Bestellvorgang abschließenden Buttons ein rechtlich verbindliches Vertragsangebot in Bezug auf die im Warenkorb enthaltenen Waren oder Dienstleistungen ab. Der Kunde kann die Bestellung auch per Email oder telefonisch abgeben. Der Kunde erhält nach Eingang seiner Bestellung eine gesonderte, automatisierte Bestätigung über den Erhalt seiner Bestellung(en). Eine solche Bestätigung stellt noch keine Annahme des Angebots dar.

2.3 Der Verkäufer kann das Angebot des Kunden innerhalb von drei Werktagen annehmen,

- indem er dem Kunden eine schriftliche Auftragsbestätigung oder eine Auftragsbestätigung in Textform (z.B. E-Mail) übermittelt, wobei insoweit der Zugang der Auftragsbestätigung beim Kunden maßgeblich ist, oder

- indem er den Kunden nach Abgabe seiner Bestellung zur Zahlung auffordert.

Liegt beides vor, kommt der Vertrag in dem Zeitpunkt zustande, in dem eine der Alternativen zuerst eintritt. Die Frist zur Annahme des Angebots beginnt am Tag nach der Absendung des Angebots durch den Kunden zu laufen und endet mit dem Ablauf des dritten Werktages, welcher auf die Absendung des Angebots folgt. Nimmt der Verkäufer das Angebot des Kunden innerhalb obiger Frist nicht an, so gilt dies als Ablehnung des Angebots mit der Folge, dass der Kunde nicht mehr an seine Willenserklärung gebunden ist.

Wählt der Kunde im Rahmen des Online-Bestellvorgangs eine Zahlungsart aus, indem er durch Klicken des den Bestellvorgang abschließenden Buttons zugleich auch einen Zahlungsauftrag an seinen Zahlungsdienstleister erteilt, das Geld unmittelbar auf das Konto des Verkäufers zu überweisen, erklärt der Verkäufer abweichend von Ziffer 2.3 schon jetzt die Annahme des Angebots des Kunden in dem Zeitpunkt, in dem das Geld auf dem Konto des Verkäufers einlangt.

2.4 Bei der Abgabe eines Angebots über das Online-Bestellformular des Verkäufers wird der Vertragstext nach dem Vertragsschluss vom Verkäufer gespeichert und dem Kunden nach Absendung von dessen Bestellung in Textform (z. B. E-Mail) übermittelt. Sofern der Kunde vor Absendung seiner Bestellung ein Nutzerkonto im Online-Shop des Verkäufers eingerichtet hat, werden die Bestelldaten auf der Website des Verkäufers archiviert und können vom Kunden über dessen passwortgeschütztes Nutzerkonto unter Angabe der entsprechenden Login-Daten kostenlos abgerufen werden.

2.5 Für den Vertragsschluss stehen folgende Sprachen zur Verfügung:

Deutsch, Bulgarisch, Chinesisch, Dänisch, Englisch, Estnisch, Finnisch, Französisch, Griechisch, Irisch, Italienisch, Japanisch, Kroatisch, Lettisch, Litauisch, Maltesisch, Niederländisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Schwedisch, Slowakisch, Slowenisch, Spanisch, Tschechisch und Ungarisch.

2.6 Die Bestellabwicklung und Kontaktaufnahme finden in der Regel per E-Mail und automatisierter Bestellabwicklung statt. Der Kunde hat sicherzustellen, dass die von ihm zur Bestellabwicklung angegebene E-Mail-Adresse zutreffend ist, so dass unter dieser Adresse die vom Verkäufer versandten E-Mails empfangen werden können. Insbesondere hat der Kunde bei dem Einsatz von SPAM-Filtern sicherzustellen, dass alle vom Verkäufer oder von diesem mit der Bestellabwicklung beauftragten Dritten versandten E-Mails zugestellt werden können.

3) Rücktrittsrecht

3.1 Verbrauchern mit Wohnsitz in der EU steht bei einem Vertragsabschluss im Fernabsatz grundsätzlich ein Rücktrittsrecht zu. Näheres entnehmen Sie bitte der Rücktrittsbelehrung.

Ein Fernabsatzvertrag ist ein Vertrag zwischen dem Verkäufer und einem Verbraucher, der ohne gleichzeitige körperliche Anwesenheit des Verkäufers und des Verbrauchers, wobei bis einschließlich des Zustandekommens des Vertrags ausschließlich Fernkommunikationsmittel (Email, Internet, Telefon) verwendet werden.

4) Preise und Zahlungsbedingungen

4.1 Sofern sich aus der Produkt- und Dienstleistungsbeschreibung des Verkäufers nichts anderes ergibt, handelt es sich bei den angegebenen Preisen um Gesamtpreise, die die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten, aber nicht die Versandkosten. Durch die Eingabe der Empfängeradresse im Bestellprozess, werden die anfallenden Versandkosten berechnet.

4.2 Als Zahlungsart bietet der Verkäufer im Onlineshop Kreditkartenzahlung Apple Pay, Google Pay, Giropay, EPS, Paypal, Vorkasse an.

4.3 Bei Lieferungen in Länder außerhalb der Europäischen Union können im Einzelfall weitere Kosten anfallen, die der Verkäufer nicht zu vertreten hat und die vom Kunden zu tragen sind. Hierzu zählen

beispielsweise Kosten für die Geldübermittlung durch Kreditinstitute (z.B. Überweisungsgebühren, Wechselkursgebühren) oder einfuhrrechtliche Abgaben bzw. Steuern (z.B. Zölle). Solche Kosten können in Bezug auf die Geldübermittlung auch dann anfallen, wenn die Lieferung nicht in ein Land außerhalb der Europäischen Union erfolgt, der Kunde die Zahlung aber von einem Land außerhalb der Europäischen Union aus vornimmt.

5) Eigentumsvorbehalt/Rechte

5.1 Gegenüber seinen Kunden, egal ob Verbraucher oder Unternehmer, behält sich der Verkäufer bis zur vollständigen Bezahlung des geschuldeten Kaufpreises das Eigentum an der zur Verfügung gestellten Ware vor.

6) Liefer- und Versandbedingungen

6.1 Die Länder, in die wir liefern, entnehmen Sie bitte den Liefer- und Zahlungsbedingungen..

6.2 Die Lieferung von Waren erfolgt auf dem Versandweg an die vom Kunden angegebene Lieferanschrift.

6.3 Handelt der Kunde als Unternehmer, geht die Gefahr für den Verlust oder die Beschädigung der verkauften Ware auf den Kunden über, sobald der Verkäufer die Sache dem Spediteur, dem Frachtführer oder der oder dem sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Unternehmen ausgeliefert hat. Handelt der Kunde als Verbraucher, geht die Gefahr erst auf den Verbraucher über, sobald die Ware an den Verbraucher oder an einen von diesem bestimmten, vom Beförderer verschiedenen Dritten abgeliefert wird. Hat aber der Verbraucher selbst den Beförderungsvertrag geschlossen, ohne dabei eine vom Unternehmer vorgeschlagene Auswahlmöglichkeit zu nützen, so geht die Gefahr bereits mit der Aushändigung der Ware an den Beförderer über.

6.4 Entstehen dem Verkäufer aufgrund der Angabe einer falschen Lieferadresse oder eines falschen Adressaten oder anderer Umstände die zur Unmöglichkeit der Zustellung führen, zusätzliche Kosten, so sind diese vom Kunden zu ersetzen, außer er hat die Falschangabe oder Unmöglichkeit nicht zu vertreten. Gleiches gilt für den Fall, dass der Kunde vorübergehend an der Annahme der Leistung verhindert war, sofern der Verkäufer ihm die Leistung vorher angemessen angekündigt hat, es sei denn, der Kunde erklärt als Verbraucher berechtigt seinen Rücktritt.

6.5 Erfolgt aufgrund Höherer Gewalt (zB Pandemie, Streik, Unwetter, Katastrophen, Krieg etc) eine Lieferverzögerung, so verlängert sich die Lieferfrist um die Dauer der dadurch bedingten Verzögerung. Daraus resultierenden allfällige Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Bei Kunden, die Unternehmer sind, gilt das auch, wenn die Lieferverzögerung aus sonstigen bei den Zulieferern gelegenen Gründen eintritt. Das gesetzliche Recht des Kunden unter Setzung einer angemessenen Nachfrist zurückzutreten, bleibt jedenfalls unberührt.

7) Gewährleistung/Haftung

7.1 Es gelten die Vorschriften der gesetzlichen Gewährleistung.

Der Verkäufer haftet dafür, dass die Ware zusätzlich zu den vertraglich vereinbarten Eigenschaften die objektiv erforderlichen Eigenschaften hat. Das gilt nicht, soweit der Verbraucher bei Vertragsabschluss der Abweichung eines bestimmten Merkmals von den objektiv erforderlichen Eigenschaften ausdrücklich und gesondert zustimmt, was er durch seine Bestellung tut, nachdem er von dieser Abweichung bei der Produktbeschreibung eigens in Kenntnis gesetzt wurde.

Handelt der Kunde als Unternehmer, gilt außerdem:

- Es begründet ein unwesentlicher Mangel grundsätzlich keine Gewährleistungsansprüche,

- Es hat der Verkäufer die Wahl der Art der Mängelbehebung
- Es beginnt die Verjährung nicht erneut, wenn im Rahmen der Mängelhaftung eine Ersatzlieferung erfolgt.
- Handelt der Kunde als Unternehmer i.S.d. UGB, trifft ihn die kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht gem. § 377 UGB. Unterlässt der Kunde die dort geregelten Anzeigepflichten, gilt die Ware als genehmigt.

Eine Haftung des Verkäufers ist für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen, sofern es sich nicht um Personenschäden handelt. Diese Haftungsregelungen gelten auch im Hinblick auf die Haftung des Verkäufers für seine Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter.

8) Gerichtsstand/Anwendbares Recht

8.1. Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt das Recht der Republik Österreich unter Ausschluss von UN Kaufrecht. Bei Verbrauchern mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in der EU gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird. Bei Verbrauchern mit Wohnsitz/gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb der EU gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als den Verbrauchern kein Rücktrittsrecht eingeräumt wird und nur, soweit diese Rechtswahl nicht zwingenden nationalen Bestimmungen des Rechts am Wohnsitz/gewöhnlichem Aufenthalt des Verbrauchers entgegensteht.

8.2. Im Verhältnis zu Unternehmern wird das sachlich zuständige Gericht am Firmensitz des Verkäufers als ausschließlich zuständiges Gericht vereinbart.

9) Alternative Streitbeilegung

9.1 Die EU-Kommission stellt im Internet unter folgendem Link eine Plattform zur Online-Streitbeilegung bereit: <https://ec.europa.eu/consumers/odr>

Diese Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten aus Online-Kauf- oder Dienstleistungsverträgen, an denen ein Verbraucher beteiligt ist.

TERMS & CONDITIONS

Version of 03.03.2025

1) Scope

1.1 These General Terms and Conditions (hereinafter "GTC")

Biologic Boost GmbH
Glangasse 24/3
1210 Wien
Österreich
Tel: +43 676 6161 439
E-Mail: info@biologicboost.com

apply to all contracts for the delivery of goods that a consumer or entrepreneur (hereinafter "customer") concludes with the seller with regard to his goods and services. The inclusion of the customer's own conditions is hereby contradicted, unless something else has been agreed.

A consumer is any natural person who engages in a transaction that is not part of the operation of their business. Entrepreneur within the meaning of these terms and conditions is a natural or legal person or a partnership with legal capacity who, when concluding a legal transaction, acts in the exercise of their commercial or independent professional activity. Stock corporations, limited liability companies, commercial and economic cooperatives, mutual insurance associations, savings banks, European economic interest groups (EEIG), European companies (SE) and European cooperatives (SCE) are entrepreneurs by virtue of their legal form.

2) Conclusion of contract

2.1 The product descriptions contained in the online shop of the seller do not constitute binding offers on the part of the seller, but serve to submit a binding offer by the customer.

2.2 The customer can submit the offer via the online order form integrated in the seller's online shop. After configuring the selected goods or services and going through the electronic ordering process, the customer submits a legally binding contract offer with regard to the goods or services contained in the shopping cart by clicking the button that concludes the ordering process. The customer can also place the order by email or by telephone. After receipt of his order, the customer receives a separate, automated confirmation of receipt of his order(s). Such a confirmation does not constitute acceptance of the offer.

2.3 The seller can accept the customer's offer within three working days,

- by sending the customer a written order confirmation or an order confirmation in text form (e.g. email), whereby receipt of the order confirmation by the customer is decisive, or
- by asking the customer to pay after placing his order.

If both are present, the contract is concluded at the point in time when one of the alternatives occurs first. The period for accepting the offer begins on the day after the customer has sent the offer and ends at the end of the third working day following the sending of the offer. If the seller does not accept the customer's offer within the above period, this is considered a rejection of the offer with the result that the customer is no longer bound by his declaration of intent.

If the customer selects a payment method as part of the online ordering process by clicking the button that completes the ordering process and at the same time issuing a payment order to his payment service provider to transfer the money directly to the seller's account, the seller already declares this in deviation from Section 2.3 now the acceptance of the customer's offer at the moment when the money arrives in the seller's account.

2.4 When submitting an offer via the seller's online order form, the text of the contract is saved by the seller after the conclusion of the contract and sent to the customer in text form (e.g. e-mail) after the order has been sent. If the customer has set up a user account in the seller's online shop before sending his order, the order data will be archived on the seller's website and can be called up free of charge by the customer via his password-protected user account by providing the corresponding login data.

2.5 The following languages are available for the conclusion of the contract:

Deutsch, Bulgarisch, Chinesisch, Dänisch, Englisch, Estnisch, Finnisch, Französisch, Griechisch, Irisch, Italienisch, Japanisch, Kroatisch, Lettisch, Litauisch, Maltesisch, Niederländisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Schwedisch, Slowakisch, Slowenisch, Spanisch, Tschechisch und Ungarisch.

2.6 The order processing and contact usually takes place via e-mail and automated order processing. The customer must ensure that the e-mail address provided by him for order processing is correct so that the e-mails sent by the seller can be received at this address. In particular, when using SPAM filters, the customer must ensure that all e-mails sent by the seller or by third parties commissioned to process the order can be delivered.

3) Right of Withdrawal

3.1 Consumers residing in the EU generally have a right of withdrawal when concluding a distance selling contract. For more information, please refer to the cancellation policy.

A distance contract is a contract between the seller and a consumer, concluded without the simultaneous physical presence of the seller and the consumer, whereby up to and including the conclusion of the contract only means of distance communication (email, Internet, telephone) are used.

4) Prices and terms of payment

4.1 Unless otherwise stated in the seller's product and service description, the prices quoted are total prices that include statutory sales tax, but not the shipping costs. By entering the recipient's address in the ordering process, the shipping costs incurred will be calculated.

4.2 The seller offers credit card payment, Apple Pay, Google Pay, Giropay, EPS, Paypal, pre payment as payment methods in the online shop.

4.3 For deliveries to countries outside the European Union, additional costs may arise in individual cases for which the seller is not responsible and which must be borne by the customer. These include, for example, costs for money transfers by banks (e.g. transfer fees, exchange rate fees) or import duties or taxes (e.g. customs duties). Such costs can also be incurred in relation to the transfer of money if the delivery is not made to a country outside the European Union, but the customer makes the payment from a country outside the European Union.

5) Retention of Title/Rights

5.1 The seller retains title to the goods made available to his customers, regardless of whether they are consumers or entrepreneurs, until the purchase price owed has been paid in full.

6) Delivery and shipping conditions

6.1 Die Länder, in die wir liefern, entnehmen Sie bitte den Liefer- und Zahlungsbedingungen..

6.2 Goods are delivered to the delivery address specified by the customer.

6.3 If the customer acts as an entrepreneur, the risk of loss of or damage to the goods sold passes to the customer as soon as the seller has delivered the goods to the freight forwarder, the carrier or the person or company otherwise responsible for carrying out the shipment. If the customer acts as a consumer, the risk only passes to the consumer as soon as the goods are delivered to the consumer or to a third party designated by the consumer who is different from the carrier. However, if the consumer himself has concluded the contract of carriage without making use of one of the options suggested by the entrepreneur, the risk passes to the carrier as soon as the goods are handed over.

6.4 If the seller incurs additional costs due to the specification of an incorrect delivery address or an incorrect addressee or other circumstances that lead to the impossibility of delivery, these must be reimbursed by the customer, unless the customer is not responsible for the incorrect information or impossibility. The same applies in the event that the customer was temporarily prevented from accepting the service, provided that the seller had given him adequate notice of the service in advance, unless the customer, as a consumer, declared his withdrawal justified.

6.5 If there is a delay in delivery due to force majeure (e.g. pandemic, strike, storm, catastrophe, war, etc.), the delivery period is extended by the duration of the resulting delay. Any resulting claims for damages are excluded. This also applies to customers who are entrepreneurs if the delay in delivery occurs for other reasons attributable to the suppliers. The statutory right of the customer to withdraw after setting a reasonable period of grace remains unaffected.

7) Warranty/Liability

7.1 The provisions of the statutory warranty apply.

The seller is responsible for ensuring that the goods have the objectively required properties in addition to the contractually agreed properties. This does not apply if the consumer expressly and separately agrees to the deviation of a certain feature from the objectively required properties when concluding the contract, which he does by placing his order after he has been specifically informed of this deviation in the product description.

If the customer acts as an entrepreneur, the following also applies:

- In principle, an insignificant defect does not justify any warranty claims,
- The seller has the choice of how to remedy the defect
- The statute of limitations does not begin again if a replacement delivery is made as part of the liability for defects.
- If the customer acts as an entrepreneur within the meaning of UGB, he is subject to the commercial obligation to examine and give notice of defects in accordance with § 377 UGB. If the customer fails to comply with the notification obligations regulated there, the goods are deemed to have been approved.

The seller is not liable for slight negligence, unless personal injury is involved. These liability regulations also apply with regard to the liability of the seller for his vicarious agents and legal representatives.

8) Jurisdiction/Applicable Law

8.1 The law of the Republic of Austria applies to all legal relationships between the parties, to the exclusion of the UN Sales Convention. For consumers with domicile or habitual residence in the EU, this choice of law only applies insofar as the protection granted by mandatory provisions of the law of the state in which the consumer has his habitual residence is not withdrawn. For consumers with domicile/habitual abode outside of the EU, this choice of law applies only insofar as the consumer is not granted a right of withdrawal and only insofar as this choice of law does not conflict with mandatory national provisions of the law at the consumer's domicile/habitual abode.

8.2 In relation to entrepreneurs, the materially competent court at the seller's registered office is agreed as the exclusive competent court.

9) Alternative Dispute Resolution

9.1 The EU Commission provides a platform for online dispute resolution on the Internet under the following link: <https://ec.europa.eu/consumers/odr>

This platform serves as a point of entry for the out-of-court settlement of disputes arising from online purchase or service contracts in which a consumer is involved.